

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

Autor(en): **Gessler, Ed. A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **16 (1914)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-159230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1662.

(Schluß.)

Folio

Im Grossen Zeüghauss.

66.

Item ein neue metallene
Wasserspritzen.

Item ein Eiserne Schnellwaag
zu abweegung der Stuckhen.

Item ein Instrument die
Stuckh zu visieren.

Item im kleinen Zeüghauss
Zwey der gleichen.

Im Grossen Zeüghauss

67.

Item ungefähr 200 · Schwein³⁸⁾
federn mit zween Spitzen

Item ein alt Eysenstuckh
auff höltzenen Rollen ins
bruckhauss gehörig.

In dem Grossen Zeüghauss

68.

befindet sich ferners

Erstlich zusammen geschlagen

Kupfer, wigt 1 Centner 69 · £ ·

Item alt zusammengeschlagen

Mössin 45 · £ ·

NB. Dis Kupfer und Mössin ist
in einem Saltzfaß so bezeichnet
mit \mathcal{N}° 1.

Item folgendes Kupfer ge-
schirr ist noch ganz und
zu gebrauchen.

³⁸⁾ Diese „Schweinfedern“, die hier zum erstenmal auftauchen, waren keine Jagdspieße, Bären- oder Schweinspieße, sie sind wahrscheinlich identisch mit den im Inventar von 1709 erwähnten Springstöcken, welche in der Zahl von 20—25 kreuzweise in einen Querbalken gesteckt, als Annäherungshindernis gegen Reiterei dienten, sog. „spanischer Reiter“. Vielleicht ist es auch an dieser Stelle eine bis dahin in den Inventaren nicht erwähnte rohe Bauern- oder Landsturm- waffe gemeint, die augenscheinlich aus Anlaß der Bauernrebellion 1653 gefertigt wurde, es sind geschäftete Spieße mit schilfblattförmigen langen Eisen, am Ende des Tüllenhalses mit einem nach dem Schaft zu gekrümmten Haken. (Vide Hist. Museum Basel.)

Ein grosser kupferer Salpeter Kessel wigt 2 Centner
 Item ein Salpeter Lauterkessel wigt sampt dem Eÿsen 32 £.
 Latus Kupfer / 4 Cent. 46 £.

Folio

In dem Grossen Zeüghauss

69.

Item ein runder Tauffkessel 36 £.
 Item Ein Öhlkessel mit dem Deckhel 20 £.
 Item vier Kupfere Eÿmer, welche unden mit Bleÿ vergossen wägen zusammen 65 £.
 Item dreÿ starcke Kupfere geschür warinnen der geschmeltzte Zeüg gemacht wirdt, wägen zusammen 42 £.
 Item rundt alte Kessel wägen sampt dem Eÿsen 45 £.
 Latus Kupfer 2 Zent. 8 £.
 Summa Kupfer 6 Centner • 54 • Pfundt.

In Mettal ist vorhanden.

70.

Item zween und zwanzig Doppel-³⁹⁾ hockhen, wägen zusammen . . . 4 Cent. 97 £.
 Nota. Ligen im grossen Zeüghauss In einem beschlagenen und beschlossenen Kasten beÿ den Metallenen Stuckhen,
 Item vier alte Metallene Stücklin, so nicht zu gebrauchen, welche von Herren Rhats herr Zässlin erkoufft worden, wägen zusammen in circa 10 Cent. 96 £.
 Item ein Wolff von Metall wigt 2 Cent. 72 £.
 Item ein Metallener Kopff wigt 3 Cent. 34 £.
 Item zwanzig Metallene Kuchen, so beÿ Giessung der Stuckhen übrig verbleiben, wägen zusammen 10 Cent. 15 £.
 NB. Seind beÿ obgesetzten Doppelhockhen zu finden.
 Latus Mettal / 32 Cent. 14 £.

³⁹⁾ Das alte Geschütz wurde als Gußmaterial verbraucht. Der Wolf wird auf einem abgesägten Teil eines Geschützrohrs als Verzierung angebracht gewesen sein.

Davon Ausgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]

„Dieweilen man zu Erhandlung Tragoner Musqueten, iten axen Beyel, Bickhel, Reýt: und Spitzhawen, wie auch etwelcher gross wäxenen windliechteren gelt von nöthen gehabt, ist auff gutbe- finden der verordneten Herren am Zeügampft, etwas von dem vorhandenen Metall an Hanns Ulrich und Hanns Jakob die Rothen zu verkauffen, so auch beschehen, und ihnen den 6^{ten} Marty 1663 gelüfert und in alhiesigem Stattwaaghauss abgewogen worden, namblichen ein Metalliner Wolff, ein metallener Kopf und 20 Metallene Kuchen, so beÿ Giessung der letzten Stuckhen und Mörsel über geblieben, wie hieüber zu stehen, hat alles zusammenge- wogen, 16 Centner 33 £. den Centner zu 34 fl. in geltt, bringt sich 555 R. 6 B. 8 S. darvon ist abzuziehen — 9 R. 18 sch. so man Ihnen den Rothen für ein Fewr Mörsel, so sie laut ihres Conto den 7 January 1658 umbgossen, macherlohn schuldig worden, Restieren Sie also für das erkauffte Metall 545 R. 13 sch. Solch Geltt haben Herren Hanns Ludwig Kruegen sel. fraw wittib und Erben von Ihren Rothen, empfangen und hingegen hernach folgendes in unserer gn. Herren Zeüghauss zu bemuegen gelüfert, laut Ihrer Specifi- cirten ordenlichen Rechnung, welche in der Laden, beÿ dem Zeüghauss buech ligt, von A^o 1663. und 1664. namb- lichen — 100 Tragoner Musqueten zu $2\frac{3}{4}$ R.-thlr. 275 R. 6 Dotzet grosse wäxene windtlicher, welche Sie von Lyon kommen lassen, kosten 120 R. 225 Axten, Beÿel, Bickhel, Reit: und Spitzhawen 120 R. 10 sch. Pro Saldo diss haben Sie die Herren Kruegischen par ausser geben, so den 23^{ten} Juli 1664. unsere gn. Herren an das brett gelüferet worden 20 R. 30 sch. 545 R. 13 sch.

NB. Die Tragoner Musqueten ligen im kleinen Zeüg- hauss und sind in diesem buech hiervornen Fol. 3 notiert

Die 6 Dotzet Fackhlen oder wäxenen windtlicher seind ingleichem im kleinen Zeüghauss, seind auch hievornen folio 13. auffgezeichnet.

Sodann hatt man die Axten, Beÿel, Bickhel, Reit- und Spitzhawen in das Zeüghauss zur Meerkazen thun lassen, wie hernacher fol. 99 zu ersehen.“

Ferners in Mettal.

71.

Item ein Fässlin mit Boor- spänen \mathcal{N}° 2. wigt 1 Cent. 48 £.
Item alt verschlagen Mettal so in einem Fässlin \mathcal{N}° 14 beÿ sammen wigt netto 9 Centner 36 £.
Item ein Stuckh von dem Crantz einer grossen glockhen ist

mit № 20. bezeichnet, soll
wägen 8 Centner 25 £.

Folio

Item in einem Fass mit № 3.
Hafenzeüg, wigt 2 Centner 18 £.

Nota. In diesem Fass ligt
auch ein stuckh Kupfer, wie auch
etwas Möss, welches bereits zu
vorstehendem Kupfer und Möss
geschrieben, und nicht in sel-
biges Fass gangen.

Latus Mettal 21. Centner 27 £.

Ferners in Mettal.

72.

Item ein gespaltene Glockhen im
Werckhhooff am grossen Zeüg-
hauss stehend so von Dehnen von
Leüffelfingen, gegen einer gantzen
eingetauscht worden, wigt in circa . . . 13 Centner.

Item noch ein alte Glockhen im
grossen Zeüghauss wigt
in circa 8 Centner.

Item ein etwas kleinere
glockhen daselbsten wigt in
circa 6 Centner.

Item noch ein glockhen oder Timbal
vom Weitnawer ge-
gossen, welche nicht zu gebrauchen,
wigt in circa 6 Centner.

Latus / 33 Centner.

Summa Mettal und Glockhen-

zeüg 86 . Centner. 41 . Pfundt.

Alt Zinn.

73.

Item in einem Fass № 4 al-
lerhand alt Zinn, als Kannten-
blatten, und dergleichen wigt
netto 1 Cent. 77 £.

74 [leer]

75.

Verzeichnus

Der Metallenen Stuckhen, welche
sich in den beyden Zeüghäusern, wie
auch under dem Richthauss, im
Udern Collegio, auff der Pfaltz,
jenseits des Rheins, so dann auff
den Thürnen, hin und wider
der Ordnung nach befin-
den.

Additur inventis facilité et multum. BASE FIRMA. Auf Grund und Fundament gezeiget, man vil und wol zu bauen pfleget.

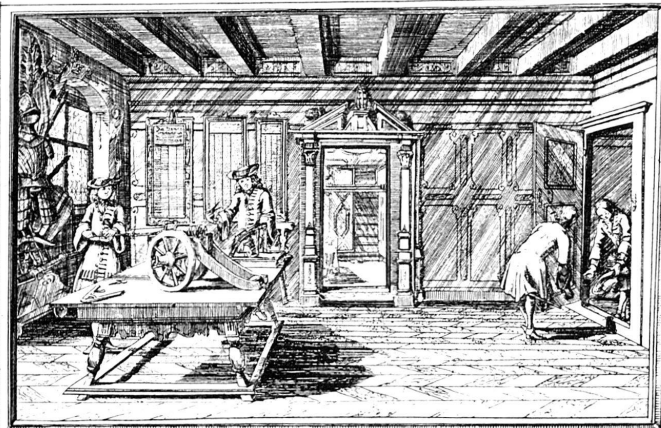
Hac Basis esto.



Mediantibus istis.



Consilioq; manuq;.

Directus certior ictus.



Ars operis ductrix.



Te duce mania rumpo.



1. Was die Baureit ist und heget
Ist ein Fundament gezeiget
Sonder bald zu trümmern gehn
Es verfiel in einer Stund
Nuch die Grund und Baureit
Daz es nicht so vast und schwere
Umh den Mittel Puncten were.

2. Alle Kunst und Wissenschaft
Ist gewisse Fundament
Nuch die Mathematiche Lehr
Von nütlicher Deller Kunst
Krieger meiste Fundament
Und auf solchen Fundamenten
Pranget sie mit Instrumenten.

3. Hier durch machsen dieser Seiten
Verheil und Erfahrenheiten
Die gemust und fehler seyn
Das Geschick zu richten seyn
Wie die würffte wunder weit
Liegen doch mit sieher heit
Wer zum Fundament aller dinge
Erforschet hat dem wirdes ge
lingen.

Gesellschaft der Kunstschaffern im Zeug-Kaule zu Fürst Anno 1697.
Johannes Meier delin et fecit

In dem Grossen Zeüghauss. ⁴⁰⁾	Folio	31.	Folio
Doppel Carthaunen.		32.	
N ^o 1. Schiessen 80 Pfundt.		33. Schiessen 3 ³ / ₄ £.	
2.		Quartschlangen.	78.
Gantz Carthaunen.		N ^o 34.	
3. Schiessen 45 £.		35.	
4.		36.	
Halbe Carthaunen so ⁴¹⁾	76.	37.	
new gossen.		38.	
N ^o 5. Schiessen 22 £.		39. Schiessen 3 ³ / ₄ £.	
6.		40.	
Vierthel Carthaunen		41.	
so auch new gossen.		42.	
7.		43.	
8. Schiessen 12 £.		44.	
9.		Falconet.	
10.		45.	
Doppel Schlangen.		46.	
11. Schiessen 12 £.		47. Schiessen 1 ¹ / ₈ £.	
12.		48.	
Gantz Schlangen.		49.	
13.		Nota. Voriges alles befindt	
14. Schiessen 6 £.		sich im grossen Zeüghauss.	
15.		Falconet.	79.
16.		In dem kleinen Zeüghauss.	
Halb Schlangen.	77.	N ^o 50.	
N ^o 17.		51.	
18. Schiessen 6 £.		52.	
19.		53.	
20.		54.	
Falconen.		55.	
21.		56.	
22. Schiessen 6 £.		57. Schiessen 1 ¹ / ₈ £.	
23.		58.	
24.		59.	
Quartschlangen.		60.	
25.		61.	
26.		62.	
27.		63.	
28.		64.	
29.		65.	
30.			

⁴⁰⁾ Dieses Stückverzeichnis gibt zum erstenmal übersichtlich das Kugelgewicht und die Geschützarten. (Vgl. Inventar 1630, 1634, 1648.)

⁴¹⁾ Zwischen 1648 und 62 gegossen.

Die Geschützarten sind folgende: Schweres Geschütz: Doppelkarthaunen, ganze Karthaunen, halbe Karthaunen, Viertelkarthaunen. Schweres Feldgeschütz: Doppel Schlangen, ganze Schlangen, halbe Schlangen. Feldgeschütz: Falkonen, Quartschlangen, Falconette. Runde Stücke mit Kränzen, wohl den früheren Schrotstücken entsprechend; ferner schwere und kleine Schrotstücke für

	Folio	N ^o		Folio
Falconet: auff St. Johannis Thor		N ^o 86.		
66. Schiesst $1\frac{1}{8}$ £.		87.		
		88.		
Falconet auff dem kleinen Richthaus ehnet Rheins.	80.	89.		
N ^o 67.		90.		
68.		91.		
69.		92.		
70. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		93.		
71.		94. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		
72.		95.		
73.		96.		
Falconet: auff der Pfaltz		97.		
74.		98.		
75. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		99.		
76.		100.		
Falconet im ndern Collegio.		101.		
77. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		102.		
78.		103.		
Falconet im Linden Thurn zu St. Alban.	81.	104.		
N ^o 79. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		105.		
80.		106. Nota. Diss Letztere N ^o 106 ist auff dem Spahlenthor.		
Falconet im grossen runden Pulver Thurn.		Folgen die schwehren Schrott Stückh	83.	
81. Schiesst $1\frac{1}{8}$ £.		in: und ausserthalb beyden Zeüghäuseren.		
Falconet auff St. Thomans Thurn.		Im Grossen Zeüghauss.		
82. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		N ^o 107.		
Ronde Stuckh mit Kräntzen. In dem kleinen Zeüghauss.		108.		
83. Schiesst $1\frac{5}{8}$ £.		NB. Alle vor und nachstehenden kleine und grosse Schrottstückh, seind mit Cartätschen zu laden.		
84. } Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		Schwehre Schrottstückh im kleinen Zeüghauss.		
85. }		109.		
Ronde Stuckh mit Kräntzen im kleinen Zeüghauss.	82.	110.		
		111.		
		112.		
		113.		
		114.		
		115.		
		116.		
		117.		
		118.		
		119.		
		120.		

Kartätschenladung. — Den Übergang zu den Wallbüchsen bildeten die Serpentinstücke, kleine Falkonette. Dazu kamen die Mörser als Steilfeuergeschütze.

	Folio		Folio
121.			
Schwähre Schrott Stuckh im Hartz Graben.	84.	Kleine Schrottstuckh	86.
<i>N^o</i> 122.		Im Eckh Thurn auff der Letze.	
123.		<i>N^o</i> 149.	
Schwehre Schrott Stuckh im St. Thomans Thurn.		150.	
124.		St. Alban Thor im Neben-	
125.		Thürnlin.	
Folgen die geringen Schrottstuckh von Rhot, Klingler und Weitnawer gegossen in und ausserhalb beiden Zeüghäuseren.		151.	
Im Grossen Zeüghauss.		Im nechsten Thurn gegen St. Alban.	
126.		152.	
127.		Im Grossen runden Pulver-	
128.		Thurn.	
129.		153.	
130.		154.	
131.		155.	
132.		Kleine Schrottstückh	87.
133.		Auff dem Hartz Thurn.	
Im kleinen Zeüghauss.	85.	<i>N^o</i> 156.	
<i>N^o</i> 134.		157.	
135.		Steinen Thor.	
136.		158.	
137. seind new geschiffet und		NB. Dieses Stuckh ist zuvor beÿ der	
138. alle auf Räderen.		Leÿss in des Seÿlers Thürnlin ge-	
139.		standen.	
140.		Im Thurn beÿm Gattern	
141.		daselbsten.	
Kleine Schrottstuckh under dem Rathauss.		159.	
142.		Spahlen Thor.	
143.		160.	
144.		161.	
145.		Kleine Schrott Stuckh	88.
146.		Auff dem Riehemer	
147.		Thor.	
Kleine Schrottstuckh Im Linden Thurn.		<i>N^o</i> 162.	
148. Dieses Stuckh ist ererst newlich auss dem Zeüghauss dahin gethon worden.		Carthäuser Thurn.	
		163.	
		Scherpentin Stückhlin.	
		Im Kleinen Zeüghauss.	

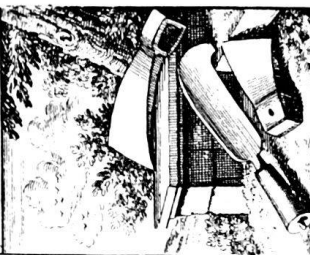
	Folio		Folio
164.		195.	
165.		196.	
166.		Scherpentin Stückhlin auff	91.
167.		Eschheimer Thor.	
168. Schiessen all acht		N ^o 197.	
169. Ioth eÿsen.		198.	
170.		199.	
171.		200.	
172.		201.	
173.		Im Hartz Thurn hinder der	
174.		Spittal Scheüren.	
Scherpentin Stückhlin.	89.	202.	
Ehnet Rheins im Klingenthaler		203.	
Eckthurn am Rhein.		Spahlen Thor.	
N ^o 175.		204.	
176. Im obern Eckhthurn.		205.	
Im Ketzner Thurn.		206.	
177.		St. Johannis Thor.	
Bläsi Thor.		207.	
178.		Scherpentin Stückhlin	92.
179.		Im grossen Zeüghauss.	
180. NB. dies Stuckh ist nichts nutz.		N ^o 208. Zwey Scherpentin auff einer	
181.		Laveten auff Rädern.	
Riehemer Thor.		209. Ein dito Stückhlin so nichts	
182.		nutz davon das ander auff St.	
183.		Johannis Thor geben worden.	
Scherpentin Stückhlin.	90.	210. Dreÿ dito Stuckhlin in einer	
Auff dem Istein Thurn.		Laveten.	
N ^o 184.		Item vier kurtze Metallene Scherpentin	
185.		Stückhlin, welche erkaufft worden	
186.		ohne Laveten.	
Im Eckh Thurn zu St. Alban		Item zween und zwanzig Metallener	
auff der Letze.		Doppelhackhen ohne Schafft.	
187.		Item noch ein eÿserner Doppelhackhen.	
188. Im mittlern Thurn daselbsten.		Im Kleinen Zeüghauss.	93.
189.		N ^o 211. Ein Böckhlin vom Balthasar	
190.		Groossen herrührend.	
Auff St. Alban		212. Ein dito	
Thor.		213. „ „	
191.		214. „ „	
192.		215. „ „	
193.		216. „ „	
194.		217. Ein eÿsern Böckhlin so hinden	
Auffem Grossen ronden		geladen wirt. ⁴²⁾	
Pulver Thurn.			

⁴²⁾ Falkonette mit Fallblockverschluß, Hinterlader. (Vide Hist. Museum Basel.)

Der Schanden-Gräberdigbräuung wir dem leser hiermit stellen für:



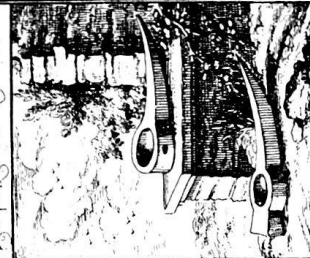
Arborae Salicaria fecit
Hier Zigel und Bertel



Diverapalague Formia
Und Schanzen zum bauen



Limus ecce tritum dentis
Da steht der Zigel



Ferrens inde ligo
Hier Zigel und bauen



Der Schanden Gräberdigbräuung der hier steht anzuschauen. Zur Kleidung einer Schanz. Weil Bertel und Zigel. So für dem wir mit sich was helfen mag zum für me.
 Der Bertel samt dem Teil die Schanze. Zigel Schanz. Zum Holz und Zimmern. So können wir erreichen. Und schaffen ander werks was dient. In dem Zigel me.
 Von gutem Eisen sol steschtlich seyn gemacht. Den Zigel wo auf ein Ort der Angriff wird formiert. Ihr feyern Schanz an auß zu Graben hier u. dort
 Darin nicht wer zu hart noch weich her fugebracht. So wird die Batterie und Brustwehr aufgeschicht. Die Abschnitt und was mehr schiff an seinem Ort
 Er muss dann wolgeschweist und recht gharret werde. Ihr Schanz an mer zu wir machen die lauffgraben. Ist unser Berkeug mehr als alles pulver schiessen.
 Auch kein gestählet seyn damit zu harter Erden. Damit nicht unser Volk muss in gefahren seyn. Da die sind recht bedekt die Gottes Schanz gemessen.
 Der Zigel dienlich seyn die Schanz wo vil Sand. Ihr schaffen das es sich lager und sey bedekt. Drum übergeben wir her. Wir ungar und ganz.
 Die Schanze wo Morast und Balenben d'hand. Also das Schanz und feur des Feindes knall u. schreft. Schieb untre Brustwehr du lo fort u. unfer Schanz.
 H. J. 1677. 1677. Constafleren. Feur werkeren im Zeughaus zu Zürich. Anno 1722. Johan Mell. 10. Feubstus Figurinus fecit.

218. Ein dito mit einer grünen laveten.	Folio	Item noch ein Mörsel in obiger Grösse mit Lit: L.	Folio
Nota. Diese obstehende schiessen 4 Loth Bleÿ.		Item zweÿ geringere Mörselin auff dreÿen Füessen einer von Klingler, der ander von Ulrich Roth gegossen, schiessen ohngefahr M. 8 £. mit Lit: N.	
219. Noch ein lang Eysern Böckhlin.			
220. Ein dito.			
Diese zweÿ letzteren aber schiessen sechs Loth bleÿ.			
Item fünff Metallene Stückhlin als modell oder Muster, welche bey den Fenstern stehen.			
		Fewr Mörsel.	97.
		Item ein gefast Mörselin auff einem Fuess etwas kleiner mit Lit: „ O.	
Ferners im Grossen Zeüghaus.	94.	Item ein alt ohngefast Mörselin zu dreÿen Füessen Lit. „ P.	
N ^o 221. Item ein grosse Eyserne Steinbüxen auff vier Rädern.		Item ein gar klein Mörselin von Hrn. Obrist Lieutenant Zörnlin sel. hero, mit Lit. „ Q.	98
222. Item zweÿ alte Metallene Stuckh			[leer]
223. von Hertzog Carle von Burgundt.		In dem Hauss zur Meerkatzen befindlich.	99.
		Anno 1664 hat man von Axten, Beÿel, Bickhel, Reit- und Spitzhawen, wie hir vornen fol. 70. zu ersehen erkauffen lassen.	
Folgen die Fewr Mörsel.		Axten und Beÿel 100 Stu.	
Erstlich ein grosser Metallener Fewr Mörsel auff einem schwarzen Fuess ist bezeichnet mit Lit: „A. Schiesst ohngefahr 180 £.		Bickhel 50 Stu.	
Item zween new gegossen fewr Mörsel, so 80 £. schiessen „ B. mit Lit: „ C.		Reithawen 50 Stu.	
Item zween mittelmessige dito „ D. schiessen 60. £. mit Lit: „ E.		Spitzhawen 25 Stu.	
Item zween geringere dito . . . „ F. schiessen 40. £. mit Lit: „ G.			
Item ein kleiner Mörsel auff einer Laveten schiesst ohngefahr 12 £. mit Lit: „ H.		In dem Haus zur Meerkatzen befindlich.	100.
		Erstlich dreÿ Bühnen voll Luntten, welche newlich erkaufft worden.	
Fewr Mörsel.	96.	Item viel alte Harnisch.	
Item ein kleinerer Mörsel so new gegossen schiesst 10 £ mit Lit: „ J.		Item viel alte Pulverfläschen in Trögen und Winckhlen ligend.	
Item noch ein Mörselin vom Fattet herrührend schiesst 8 £ mit Lit: „ K.		Item viel Fewr Pfeil in ⁴³⁾ Einem Tröglein.	
		Zur Meer Katz.	101.
		Item Sturm döpff mit unge- ⁴⁴⁾ löschtem Kalch aussgefüllt.	

⁴³⁾ Alte Brandbolzen aus dem 15./16. Jahrhundert.

⁴⁴⁾ Sturmtöpfe aus Ton mit ungelöschtem Kalk gefüllt, sie wurden beim Sturmangriff von den Mauern auf die Gegner geworfen, 15./16. Jahrhundert.

Item unterschiedliche Läre Laveten daran die Läufl vergossen worden. Item zwey Böckhlin eines von Mettal das ander von Eysen	}	hat alles gehn Liechstal gehört.
---	---	-------------------------------------

I Blatt
 102 [leer]

Auff Unserer gnedigen Herren
 Landschafft, befinden sich her-
 nachfolgende Stuckh: und —
 übrige zum Zeüghauss Dien-
 liche Sachen.

[Diese Rubrik wurde nicht ausgearbeitet, nur die
 Überschriften sind vorhanden, der weitere Raum
 leer gelassen.]

Zu Liechstall.	103.
Varnsburg.	104.
Waldenburg.	105.
Homburg.	106.
Rambstein.	107.
Mönchenstein.	108.
Riehen.	109.

110—117
 [leer]

[Folgen zwei unpaginierte
 Blätter, dann das eben-
 falls unpaginierte Register]

Register.

	Fol:	Folio
In Newen gewehren, als Achemer Rohr mit Fewrschlossen und Flinten	1.	14.
Carabiner und Pistohlen	2.	15.
New Achemer und Tragoner Musqueten Ferners in allerhand Mussqueten	3.	16.
Doppelhackhen	4.	17.
Zwey Kunst und zwey lange Bürs- Rhor	5.	18.
In alten Fewrrhoren	6.	19.
Schlacht und Richts Schwerdter, auch ungefaste Meylendische Klingen	7.	20.
Newe reformirte und alte Rüstungen	8.	21.
Spieß und Spiessstangen im gross und kleinen Zeüghauss	9.	22.
Beschossene Trabharnisch	10. 11.	23.
Pantzer Hembder, und wäxene Wind- liechter	12.	24.
	13.	25.
		26.
		27.

	Folio		Folio
Gegossene Eÿserne Kugelen mit bleÿ überzogen	28. 29.	und ein Kisten voll Hartzring . . .	63.
Eÿserne Kugelen	30. 31.	Spitz an Sturmhäspel, Saumsättel; allerhand Seyler Zindruthen, Setzkolben und Laadschaufflen	64.
Bleÿerne Kugelen	32. 33.	Flaschen Zeüg Metallene Schlägel sampt etlichen Uhren	65.
Eÿserne Kugelen	34.	Ein new Metallene Wasser spritzen Ein Eyserne Schnellwaag sampt etlichen instrumenten die Stuck zu visiren	66.
	Folio	Schweinfäderen mit zween Spitzen, Ein alt Eÿsen Stuckh auff höltzernen Stollen	67.
Mettal	35.	Zusammengeschlagen Kupffer und alt Mössin, wie auch zween Kessel .	68.
Doppelte und einfache alte Fewr- schloss	36.	Kupfere Kessel, Kupfere Eÿmer und ander Kupfer geschirr	69.
Newe Handtgranaten	37. 38.	Mettal und Glockhenzeüg	70. 71. 72.
Granaten und Ernstfewrwerckh im Eckhthurn am Waasen Boll- werckh	39.	Alt Zinn	73.
Granaten im Laboratorio	40.	Stuckh im Grossen Zeüghauss de Numeris 1.2.3.4. so Doppel	
Granaten auff dem Schützen Thurn .	41.		Folio
Hagel Patronen	43. 44. 45.	und gantze Carthaunen	75.
Fuss Eÿsen	46.	Halbe und Vierthel Carthaunen auch Doppel und gantze Schlangen . . .	76.
Eÿserne Schaufflen	47.	Halbschlangen, Falckhonen und Quart Schlangen	77.
Musqueten Gablen, gefast auch ungefaste Laad Schaufflen und Setz- kolben	48.	Quart Schlangen und Falckhonet- lin	78.
Im Eingang des kleinen Zeüghauss zween Metallene Fussböler, vier Mittel messige Böler und ein alter Mörsel	49.	Falckhonetlin im Kleinen Zeüg- hauss	79.
Ferners Ein Mörselin zum exerciren, Sieben Metallene Petarden, und		St. Johans Thor	
	Folio	Richthauss der minderen Statt . . .	80.
Eine Petarde auff einem Spiegel . .	50.	Pfaltz	
Ein halber Carthaunen sampt noch einem zwölfpfündigen Bohrer . . .	51.	Collegio	
Ein kleine Winden, ein Eÿserner Anckher, zwo Hebschrauben und eine Waag sampt dem Gewicht	52.	Linden Thurn	
Beschlossen Kästlin	53.	Grossen runden Pulver Thurn . . .	81.
Alt Kupfere Kessel, wasser- Züber, gross und kleine Winden zu Stuckhen	55.	Thomans Thurn wie auch Runde Stuckh mit Kräntzen im Kleinen Zeüghauss	
Orgelgeschoss	54.	Ronde Stuckh mit Kräntzen im Kleinen Zeüghauss	82.
Kugelhauss.	56. 57.		Folio
Waagenhauss	58. 59.	Schwehre Schrottstuckh in und ausserhalb beider Zeüghäuseren	83.
Im grossen Zeüghauss gefaste alt und neue Axten, Holtzmesser, Meylendische Luntensboschen und ungefaste Reithawen	62.	Hartz Graben	
Zween Reÿsströg in dehren eintem allerhand alt Eysen dem andern allerhand Fähnlin auff die Zelten, Item ein antiquitet von Einem zweÿ schneidigen Schwerdt auff Einem Karren und 3 Fass		St. Thomans Thurn	84.
		Wie auch geringere Schrottstuckh im Grossen Zeüghauss	

Geringere Schrottstuckh im Kleinen Zeüghauss kleine Schrott- stuckh under dem Richthauss der mehrerer Statt und im Linden Thurn	Folio	Eschemer Thor	Folio
Eckh Thurn auff der Letze	85.	Hartz Thurn hinder Spitthal Schew- ren	91.
St. Alban Thor im neben Thürnlin Nechsten Thurn daselbsten		86.	
Grosser runder Pulver Thurn	87.		St. Johans Thor
Hartz Thurn		88.	Im Grossen Zeüghauss
Steinen Thor	89.		Metallene und Eýserne Doppelhockhen
Thurn beým Steinen Gattern		90.	Böckhlin im Kleinen Zeüghauss
Spahlen Thor	91.		Fünff Model Stuckhlin
Riehemer Thor		92.	Ein grosse Eýserne Steinbüx auff vier Räderer
Carthäuser Thurn	93.		Zweý alte Metallene Stuckh von Hertzog Carle von Burgundt
Scherpentin Stuckhlin im Kleinen Zeüghauss		94.	Fewr Mörsel de Literis A·B·C·D·E· F·G·H·I·K·L·M·N·O·P·Q·
	Folio		
Klingenthaler Eckhthurn am Rhein Ketzer Thurn	89.	Meerkatz	99. 100. 101.
Bläsi Thor		90.	
Riehemer Thor	91.		Varnspurg
Istein Thurn		92.	Waldenburg
Eckh Thurn zu St. Alban auff der Letze	93.		Homburg
St. Alban Thor		94.	Rambstein
Grosser runder Pulver Thurn	95.		Mönchenstein
			Riehen.

Zwischen dieses Inventar von 1662 und das von 1648 fallen Eintragungen im Ausgabenbuch eines Zeugmeisters, die von verschiedenen Händen geschrieben sind und die Lieferungen des Zeughauses an die Bestückung der Stadt und Landschaft in den Jahren 1652/55 enthalten *) **)

„Was in meiner gnedigen Herren Züghuss
ist geliefert worden von fürroren und Flinten
1652 den 1 Nofember geliefert feürroren

Mit grätten	75 Stu.
Füror one grätt	27 Stu.
Spaner	100 Stu.
den 6 dito wiederum geliefert	100 Stu.
Füror one grätt.	98 Stu.
Flinten mit grätten	74 Stu.
Flinten one grett	30 Stu.
Spaner	104 Stu.
Medel	219 Stu.

Den 27 Cristmonet ist geliefert worden

Flinten one grätt	45 Stu.
Muskheten geliefert	107 Stu.
Ein model darzu mit Kugelen sind geliefert worden Mödel	69 Stu.
Dargegen den Herrn Krugen wiederum daruon gäben von den fürroren ohne grett	50 Stu.
Mit sambt 138 Spaner.“	

*) Mil. Akten A. S. 8.

**) Man vergleiche das Inventar von 1648.